

Frauen

TV Haßfurt : DJK Schweinfurt 4:5 (3:4)

Beide Mannschaften lieferten sich ein Spiel auf Augenhöhe, das von starken Abwehrreihen geprägt war. Dennoch gelang es der DJK sich auf 1:4 abzusetzen. Schließlich berappelte sich Haßfurt und verkürzte bis zu Halbzeit noch auf 3:4. In der zweiten Hälfte gelang auf beiden Seiten, auch aufgrund der guten Korbhüterleistungen, noch ein weiterer Korb. So genügte die Schweinfurter drei-Körbe-Führung der Anfangsphase, um das Spiel knapp für sich zu entscheiden.

TSV Bergheim II : VfL Niederwerrn 7:8 (4:3)

Die Voraussetzungen für Bergheim waren an diesem Spieltag nicht optimal, so musste man ohne gelernte Korbhüterin antreten. Dennoch gestaltete man die Partie offen und hatte die Distanzwürfe der Niederwerrnerinnen mit einer engagierten Abwehrarbeit ganz gut unter Kontrolle. Aber auch im Angriff wusste der TSV mit überlegten Spielzügen sich einige Chancen zu erarbeiten und diese auch zu nutzen. Niederwerrn spielte gleichzeitig eine defensive Taktik, unsicher, ob die Verletzung der Korbhüterin dem Einsatz einen Strich durch die Rechnung machen würde. Nachdem Bergheim die erste Halbzeit für sich entscheiden konnte, musste man kurz nach Wiederanpfiff den Ausgleich und die Führung des VfL's hinnehmen. Niederwerrn setzte noch einen drauf und erhöhte auf 6:8. Bergheim gelang nur noch der Anschlusstreffer, in einem Spiel, in dem auch eine Punkteteilung, wie beide Seiten angaben, fair gewesen wäre.

DJK Schweinfurt : TSV Grafenrheinfeld 6:3 (5:2)

Schweinfurt ging schnell in Führung und konnte diese auch einige Zeit halten. Grafenrheinfeld hielt aber stets dagegen, agierte allerdings im Abschluss zu ungenau. Nachdem der TSV durch einen Tempogegenstoß den 2:2 Ausgleich erzielen konnte, zog Schweinfurt bis zur Halbzeit auf 5:2 davon. In der zweiten Spielhälfte standen beide Abwehrreihen stark. So gelang jeder Mannschaft nur noch ein Korb.

TSV Bergheim II : TSC Zeuzleben 7:10 (3:5)

Im ersten Frauen-Landesligaspiel der Vereinsgeschichte konnte Zeuzleben direkt einen guten Start hinlegen. So ging man mit einem Doppelschlag mit 0:2 in Führung. Diese Führung gab die laufstarke Zeuzlebener Mannschaft bis zu Halbzeit auch nicht mit her. Auch in der zweiten Halbzeit fand Bergheim trotz Manndeckung nicht die nötigen Mittel, den TSC zu stoppen. Diese fanden immer wieder Lücken in der Bercher Abwehr und konnten ihre Führung weiter ausbauen. Am Ende siegte Zeuzleben verdient gegen aufopfernd kämpfende Bergheimfelder.

TV Haßfurt : VfL Niederwerrn 4:5 (2:2)

Gegen Haßfurt tat sich Niederwerrn noch schwerer als im ersten Spiel und lag schnell mit zwei Körben im Rückstand. Durch zwei Kreistreffer konnte man bis zur Pause noch ausgleichen. Dass Niederwerrn seine Chance auf die erstmalige Führung in einem Alleingang kurz nach dem Seitenwechsel vergab, rächte sich sofort. Haßfurt zog mit zwei weiteren Würfen aus der Halbdistanz erneut davon. Erst drei Minuten vor Ende der Partie gelang der Anschlusstreffer. Nach einer Auszeit des VfL's gelang dann das scheinbar Unmögliche. Der 4:4 Ausgleich eine Minute vor Ende der Partie und der Siegtreffer zum 4:5 für Niederwerrn, 15 Sekunden vor Schluss, brachten Niederwerrn einen weiteren glücklichen Sieg.

TSV Grafenrheinfeld : TSC Zeuzleben 4:7 (2:5)

Zeuzleben blieb auf der Erfolgsspur aus dem ersten Spiel und ging direkt mit dem ersten Angriff in Führung. Nachdem Grafenrheinfeld nachzog, blieb das körperbetonte Spiel lange ausgeglichen. Allerdings hatte Grafenrheinfeld zunehmend mit Ballverlusten und zu früh abgeschlossenen und unkonzentrierten Abschlüssen zu kämpfen, die Zeuzleben für sich zu nutzen wusste. Dennoch blieb die Partie weiter hitzig. Grafenrheinfeld kam noch einmal ran, hatte auch in der Abwehr eine starke Phase. Am Ende spielte Zeuzleben seine drei-Körbe-Führung clever über Zeit.

Korbschützen:

TV Haßfurt: Vera Ksinski 2, Jana Lindacher 2, Ruth Girschele 1, Sarah Salamone 1, Janina Werner 1, Elena Ksinski 1

DJK Schweinfurt: Sarah Benz 3, Lena Hornung 3, Sarah Rausch 3, Nina Rau 1, Claudia Riegler 1

TSV Bergrheinfeld II: Sanja Geus 6, Kristin Rau 4, Chiara Warmuth 2, Hanna Faulhaber 2

VfL Niederwerrn: Amelie Worcester 4, Chiara Nicklaus 4, Selina Müller 3, Lisa Hammer 2

TSV Grafenrheinfeld: Nadine Kilian 3, Sabrina Kilian 2, Pia Müller 1, Luisa Christ 1

TSC Zeuzleben: Laura Drescher 5, Nadine Bauer 3, Vanessa Vollmuth 3, Michelle Meißler 2, Mona Neubauer 2, Luisa Meyer 2

Jugend 19

VfL Niederwerrn : DJK Gressthal 7:2 (4:1)

Gressthal musste ohne drei Stammspielerinnen antreten und begann sichtlich nervös. Dennoch konnte man mit einer engen und körperbetonten Manndeckung Niederwerrn lange im Schacht halten. Auf der anderen Seite hatte man deutliche Probleme, die stark aufgelegte Niederwerrner Korbhüterin zu überwinden. So ging es mit 4:1 in die Halbzeit. In der zweiten Hälfte gelang Gressthal nur noch ein Distanzwurf, während Niederwerrn noch dreimal einnetzen konnte. Insgesamt zogen sich in diesem intensiven Spiel die beidseits guten Abwehrreihen aber gleichzeitig auch die schlechten Trefferquoten hindurch.

TSV Heidenfeld : SV Rügheim 12:2 (5:1)

Heidenfeld machte es dem SV Rügheim durch eine gute Deckungsarbeit und einer gut aufgelegten Korbhüterin im Angriff enorm schwer und ließ nur wenige Wurfmöglichkeiten zu. Dazu kam noch das Pech, ein nicht getroffener 4 und 6 Meter und so zog es sich durch das Spiel. Im eigenen Angriff fand Heidenfeld durch ein variables Angriffsspiel immer wieder Lücken in der Rügheimer Abwehr. So setzte man sich auch in der Höhe verdient durch.

TSV Bergrheinfeld : DJK Gressthal 11:0 (6:0)

Keine leichte Aufgabe hatte Gressthal auch nicht in seinem zweiten Spiel. Die DJK agierte mit einer engen Manndeckung. Durch Bergrheinfelds Wurfpech stand es so auch lange Zeit nur 1:0 für den TSV. Bergrheinfeld spielte dennoch weiterhin mit sehr viel Tempo und kam so immer öfter durch schnelle Pässe zum Korberfolg. Im Gegenzug konnte Gressthal die Bercher Abwehr nur selten am Kreis überwinden und die Distanzwürfe waren entweder zu ungenau, oder scheiterten an Bergrheinfelds Teresa Eusemann.

TSV Heidenfeld : VfL Niederwerrn 7:7 (5:3)

Heidenfeld startete stark in die Partie. Man knüpfte an die Abwehrleistung aus dem ersten Spiel an und machte es Niederwerrn schwer zu guten Wurfchancen zu kommen. Im Angriff kam Heidenfeld vor allem durch Distanzwürfe zum Erfolg. Allerdings konnte Heidenfeld in der zweiten Halbzeit die Führung nicht über die Zeit bringen. Niederwerrn gab nicht auf und so fanden Stück für Stück mehr Bälle ihren Weg in den Korb. So gelang Niederwerrn kurz vor Ende, der wie von Heidenfelds Trainer anerkannte, alles in allem gerechte Ausgleichstreffer.

SV Rügheim : Spvgg Hambach 8:9 (6:4)

Während die neu formierte Hambacher Mannschaft zu Beginn Abstimmungsprobleme hatte, legte Lorena Maier nach 10 Sekunden für den SV Rügheim vor. Doch Hambach gelang postwendend der Ausgleich. Rügheim kam jedoch besser ins Spiel und konnte bis zur Halbzeit, durch zwei 6-Meter und schön herausgespielte Heber eine zwei-Körbe Führung erzielen, während Hambach einige schön herausgespielte Chancen liegen ließ. Aus der Pause kam schließlich Hambach stärker zurück. Die kurz vor der Halbzeit umgestellte Abwehr auf Manndeckung hatte Wirkung gezeigt und wurde so auch weitergespielt. Damit gelang auch der Ausgleich. Nun war es ein offener Schlagabtausch. Mal ging Rügheim in Führung und Hambach glich aus, mal war es umgekehrt. 40 Sekunden vor Schluss gelang Hambach dann der Siegestreffer. Auch wenn ein Unentschieden gerecht gewesen wäre.

TSV Bergrheinfeld : VfL Niederwerrn 5:4 (4:1)

Bergrheinfeld hatte sich gegen die Rivalen aus Niederwerrn einiges vorgenommen und startete hoch motiviert in die erste Halbzeit. Schnelles Kreisspiel und sichere Würfe sollten das Rezept zum Sieg sein. Und der Plan ging auf. Man startete etwas besser als seine Gegner und konnte schnell mit 1:0 in Führung gehen. Auch wenn Niederwerrn postwendend der Ausgleich gelang, schaffte es Bergrheinfeld bis zur Halbzeit auf 4:1 davon zu ziehen. Doch auch in diesem Spiel zeigte der VfL Moral und Kampfgeist. Mit guten Würfen aus der Distanz und einer hervorragenden Abwehrarbeit, kämpfte man sich auf ein verdientes 4:4 heran. Die Entscheidung brachte letztlich einer der vielleicht auch zu vielen leichtfertigen Ballverluste der Niederwerrnerinnen, den Fiona Hubert zum Gegenstoß nutzte. Die Korbfrau von Niederwerrn sprintete zwar noch hinterher, stieß bei der Abwehr des Balles allerdings unglücklich an den Korb. Den darauffolgenden 4 Meter Freiwurf konnte Bergrheinfeld erfolgreich verwandeln und somit das Spiel für sich entscheiden. Das Spitzenspiel der Landesliga Jugend 19 hielt alles, was es versprach. Spannend wird wohl auch das Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften in der Rückrunde (03.02.2024).

TSV Heidenfeld : Spvgg Hambach 11:13 (6:5)

Wie schon so oft in der Vergangenheit tat sich Heidenfeld auch diesmal gegen die Spvgg Hambach schwer. Hambach begann mit einer 4er Raumdeckung und konnte den ersten Treffer des Spiels erzielen. Heidenfeld legte allerdings nach. So ging es bis zur Halbzeitpause. Die knappe Führung zur Halbzeit drehte Hambach innerhalb weniger Minuten in der zweiten Hälfte. Heidenfeld lag lange Zeit mit 2 Körben im Rückstand und stellte gegen Ende des Spiels auf Manndeckung um. Zwar gab es in der Folge noch einige gute Wurfmöglichkeiten, die dann aber zu oft vergeben wurden. Nachdem Heidenfeld noch das 10:10 gelang, nutzte Hambach seine Auszeit. Diese zeigte Wirkung. Die Anweisungen der Trainerin wurden umgesetzt und die Spvgg erspielte sich wieder eine 2 Körbe Führung. Schließlich gelang noch jeder Mannschaft ein Korb.

Korbschützen:

TSV Bergrheinfeld: Annika Braun 6, Solène Rueff 4, Fiona Hubert 3, Stella Sophie Neundörfer 1, Teresa Eusemann 1, Larissa Heim 1

TSV Heidenfeld: Anne Hümmer 12, Celina Rothkamm 8, Sophie-Madlen Roth 4, Julia Krapf 3, Joy Reichert 2, Finja Stock 1

VfL Niederwerrn: Finja Philipp 7, Leonie Stark 4, Jana Stürzenberger 4, Maya Hümmer 2, Michelle Wieczorek 1

SV Rügheim: Lorena Maier 5, Nele Lutz 3, Chiara Grimmer 2

DJK Gressthal: Sophia Steinmetz 2

Spvgg Hambach: Leonie Schulz 8, Sophie Kleinhenz 5, Kara Eduard 5, Sarah Schulz 3, Jana Pfaffenberger 1

Jugend 15

TSV Schonungen : Spvgg Hambach 5:5 (1:1)

Beide Mannschaften lieferten ein schönes Spiel für die Zuschauer. Schonungen tat sich allerdings schwer, sich Lücken in der Hambacher Abwehr zu erspielen und ließ so in der ersten Halbzeit viele Chancen ungenutzt. Hambach selbst baute ein ruhiges und konzentriertes Kreisspiel auf und konnte immer wieder Lücken in die Schonunger Abwehr reißen. Jedoch blieben die Würfe an Schonungens Korbfrau hängen. In der zweiten Spielhälfte konnte Schonungen schnell durch zwei Distanzwürfe auf 3:1 erhöhen. Hambach fand erst nach einer Auszeit zurück ins Spiel und lag bis kurz vor Schluss mit einem Korb vorne. In der letzten Spielminute gelang schließlich der Ausgleichstreffer.

TSV Grafenrheinfeld : Spgm. Donnersdorf 7:2 (4:2)

Donnersdorf ging schnell mit 0:1 in Führung. Grafenrheinfeld hatte allerdings die passende Antwort parat. Die starke Deckung des TSV erschwerte es Donnersdorf frei zum Abschluss zu kommen und so ging man mit 4:2 in die Halbzeitpause. Danach ließ Donnersdorfs Konzentration nach und die Rafelder Mädels nutzen die daraus resultierenden Abspielfehler geschickt aus. Da der TSV weiter seine gute Deckung spielte, gelang der Spgm. kein weiterer Korb mehr.

Spvgg Hambach : TSV Heidenfeld 13:5 (4:2)

Hambach leistete sich zu Beginn des Spiels viele Abspielfehler und Unkonzentriertheiten, wodurch das Spiel sehr hektisch anzusehen war. Nach einer Auszeit, welche von Hambach genommen wurde, konnten die Nachlässigkeiten nach und nach abgestellt werden und Hambach fand zu ihrer Spielfreude. Mit guten Spielzügen konnte man somit hochverdient gewinnen.

TSV Grafenrheinfeld : SV Schraudenbach 7:2 (4:0)

In einem körperbetonten Spiel waren beide Mannschaften gleichwertig. Durch gut herausgespielte Kombinationen gelang dem TSV eine 4:0 Pausenführung und diese konnte in Halbzeit zwei zum verdienten Sieg auf 7:2 ausgebaut werden.

TSV Schonungen : Spgm. Donnersdorf 11:1 (6:1)

Schonungen war von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft und erspielte sich zahlreiche Chancen am Korb. Die Mädels aus Donnersdorf mussten bereits zur Pause einem Rückstand von fünf Körben hinterherrennen. Auch in der zweiten Halbzeit bot sich kein anderes Bild, sodass Schonungen am Ende verdient gewann.

TSV Heidenfeld : SV Schraudenbach 2:4 (1:1)

Schraudenbach spielte ein schnelles Spiel und hatte viele Kontermöglichkeiten. Allerdings wurden viele Chancen nicht genutzt.

Korbschützen:

TSV Schonungen: Lorena Frank 4, Sophie Stumpf 4, Alina Scholke 4, Rosalie Heuberger 2, Kate Köhler 2

Spvgg Hambach: Lilly Breitenbach 8, Emily Lindemann 3, Lena Volpert 3, Emma Scheuring 2, Lisa Kilian 1, Samira Gülsin 1

TSV Grafenrheinfeld: Mila Henninger 4, Anne-Sofie Mehlert 3, Jule Lutz 2, Lara Schneider 2, Svenja Behrendt 2, Julia Hanel 1

Spvgm. Donnersdorf: Fiona Krämer 3

TSV Heidenfeld: Valentina Roth 3, Sophie Göttig 2, Aaliyah Balling 1, Emma Chlupka 1

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 3, Luisa Monz 2, Tina Krapf 1